

Schrobenhausen wehrt sich



Die DITIB möchte im bayerischen Schrobenhausen eine Moschee errichten. Dagegen formiert sich Widerstand. Pro Bayern veranstaltet am morgigen Samstag eine Demonstration, deren Treffpunkt um 11:45 Uhr am Lenbachplatz vor dem Rathaus ist. Der Zug geht von dort zum geplanten Standort der Türken-Kaserne-Moschee. Bisher haben sich laut Facebook rund 100 Bürger gemeldet. Verstärkt wird das Team um Stefan Werner auch vom Generalsekretär der FREIHEIT, Gernot Tegetmeyer, sowie weiteren DF- und PI-Mitgliedern aus dem Raum Ingolstadt-Augsburg.

(Von Michael Stürzenberger)

Pro Bayern berichtet auf seiner Facebookseite zu dem DITIB-Projekt in Schrobenhausen:

Infos zur türkischen Desintegrationssiedlung:

Baukosten mind. 1,6 Millionen!

*Geplanter Standort: Münchner Straße, Gewerbegebiet SOB
Gebäudekomplex soll Wohnungen, Lokale, Büros, Geschäfte und eine Moschee mit 17-Meter (!) hohen Minaretten beinhalten.*

Es wird der politische Islam verbreitet, der „Anpassung“ an die bayrische Kultur als ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit sieht

Strikte ewiggestrige Geschlechtertrennung zwischen Mann/Frau

Kontrolle des Gebäudekomplexes erfolgt durch türkische Staatsbeamte, türkischsprechende Imane aus der Türkei fördern die Nicht-Integration

Baubeginn: nicht vor 2016

Daher ist noch genügend Zeit, um das Projekt zu verhindern. Alle Patrioten Bayerns, die sich gegen die Islamisierung unserer Heimat zur Wehr setzen wollen, sind morgen herzlich eingeladen, öffentlich Widerstand zu zeigen. Je früher er beginnt, desto größer die Erfolgsaussichten. Im nahe gelegenen Pfaffenhofen kam er leider zu spät..